

Hiermit möchten wir Sie bitten, die folgenden Fragen zu erklären und die falschen Zahlenangaben zu korrigieren. Bitte fügen sie diese Informationen den Unterlagen zum nächsten Schulausschuss bei.

Die von uns berechneten Werte ergeben sich aus einem Ansatz von einer mittleren Klassenstärke von 23 SuS

Zum GPA Entwurf:

1. Wie kommen Sie zu dem Schluss, dass in Velbert Mitte zwei Züge und in Neviges ein Zug wegfallen werden (S. 11 und S. 15)? Die von biregio angegebenen prognostizierten Schülerzahlen ergeben für Velbert Mitte 18,2 Züge (S. 75) und für Neviges, wo die Schülerzahlen um einen Zug ansteigen, eine Zügigkeit von 6,8 (S. 81).
2. Wieso hat der Standort Tönisheide (S. 21) eine Gesamtbewertung von 83 (S. 21), wenn der Standort Kirchstr. (mit 1,5 Zügen) eine Bewertung von 54 hat und der Standort Nevigeser Str. (mit 0,5 Zügen) eine Bewertung von 91?
3. Bitte erstellen Sie einen Kostenvergleich zwischen der neuen Variante HKS als Grundschulstandort und den aktuellen Standorten der Grundschulen Kirchstr. / evGNev. Beide Grundschulen haben eine relativ gute Bewertung. Die HKS wäre mit ihren 30 Räumen in keiner Weise ausgelastet durch eine dreizügige Grundschule und würde von daher erheblich höhere Betriebskosten verursachen (eigene Argumentation bei z.B. der Schule am Baum usw.). Ebenfalls sollte die Angabe dabei sein, wie viele Kinder zur HKS voraussichtlich mehr als 2000 m bzw. einen gefährlichen Schulweg hätten.
4. Wie kann es sein, dass die Schule am Baum für die Erreichbarkeit einen mittleren Wert erhalten hat (S. 19), aber bei den Schülerbeförderungskosten am niedrigsten liegt?
5. Wie wurde allgemein in der Anlage die Erreichbarkeit bewertet? Bei wie vielen Schülern, die eine Entfernung >2000 m hatten, gab es welchen Wert? Wie viele Kinder werden bei der Aufgabe von drei Schulstandorten zu Gunsten eines Neuen dann eine Entfernung > 2000m haben?
6. Die einzusparenden Kosten sind aufgeführt. Welche Kosten stehen generell dem Ist-Zustand plus Sanierungen (S. 12-17) durch den Neubau gegenüber? Wie soll man entscheiden, welche Variante die bessere ist, wenn man das Einsparpotential nicht kennt?

Zum Schulentwicklungsplan biregio

7. Wieso haben Sie in den Tabellen z.B. S. 69 und 81 unterschiedliche Werte der Schülerzahlen für die Vergangenheit für Velbert Mitte und Neviges stehen? Ihre Erklärung aus dem Schulausschuss, dass die Zahlen der Freien Waldorf Schule mal mitgezählt wurden und mal nicht, greift nicht, da die Zahlen der Freien Waldorf Schule sich auf Langenberg auswirken würden, die Zahlen sind aber als einzige gleich geblieben.
8. Warum haben Sie die Gymnasialzahlen (S. 7-9) nicht angepasst? Sie berechnen die Zahlen der weiterführenden Schulen alle gleich, als ob es bei allen noch 9 Jahre wären, und berücksichtigen nicht, dass seit 2013 an den Gymnasien nur noch 8 Jahrgänge existieren.
9. Wo wird der in der Prognose (S. 69 und 81) für ganz Neviges stark ansteigende Wert der Schülerzahlen erwartet, in Neviges oder in Tönisheide?
10. Korrektur der Werte auf S. 30 für die Σ Grundschüler von 2011-2014 von weit über 5000.

Allgemeine Fragen an die Verwaltung:

11. Ist es richtig, dass Velbert mindestens je eine kath. und eine ev. Bekenntnisschule im Stadtbezirk vorhalten muss? Wie soll das sichergestellt werden, wenn alle Bekenntnisschulen geschlossen oder mit nicht konfessionell gebundenen Schulen zusammengelegt werden?
12. Auf den Folien von biregio waren für Velbert Mitte 18 Züge aufgezeigt. Dabei hatten wir in der GS Birth 5 Züge und in der neuen Schule auch. Es waren allerdings fälschlicher Weise die Bergische Str. und die GS Nordstadt mit 2,5 Zügen aufgeführt.
 - a) Sind also zwei Schulen mit 5 Zügen in Velbert geplant?
 - b) Wo kommt der Zug unter, der nicht in die beiden zweizügigen GS Bergische Straße und GS Nordstadt rein passt, oder sollen die beiden Schulen ausgebaut werden? Welche Kosten wird das verursachen? Wenn nicht:
 - c) Wie soll die GS Bergische Straße und GS Nordstadt mit zehn Zügen, ohne Mehrzweckraum ein vernünftiges Angebot für die SuS sicherstellen? Wie soll dort dann Inklusion ermöglicht werden? Wie sind diese Zahlen mit dem Raumprogramm (S. 93) vereinbar?

13. Wie soll das Abwandern der Grundschüler aus der Flandersbach nach Wülfrath verhindert werden? Wie viel SuS sind dann von der Schließung der GS am Baum betroffen?
14. Sind bei den Planungen der Ausbau der OGS berücksichtigt worden? Wenn ja, wie, und wie stellen sich die Kosten dafür da?